

## Weinwanderweg Rhein-Nahe ...gepflegte Wege in einmaliger Kulturlandschaft

So vielfältig und abwechslungsreich wie der Nahewein präsentiert sich auch der knapp 100 Kilometer lange Weinwanderweg Rhein-Nahe. Der Weg verläuft im südlichen Teil des Naturparks Soonwald-Nahe immer der Nahe entlang und erschließt dem Wanderer das gesamte Weinanbaugebiet der Mittleren und Unteren Nahe zwischen Kirn und Bingen am Rhein. Felsgruppen, tiefe Taleinschnitte, Burgen, Wälder, saftige Wiesen und natürlich hauptsächlich Weinberge säumen die Strecke durch diese



einmalige Kulturlandschaft.

In deutlich welligem Verlauf wechseln sich Strecken über die Nahehöhen mit flachen Abschnitten im Tal der Nahe ab. Die An- und Abstiege sind nicht sehr steil, weil sie sich meist an Hängen entlang ziehen. Die Wege sind zum großen Teil Weinbau-Wirtschaftswege, die ganz nah an die Arbeit der Winzer führen. Gut zur Hälfte sind sie daher auch asphaltiert. Alle Wegstrecken sind ganzjährig gut begehbar und erfordern weder eine besondere Kondition noch außerordentliche Kräfte. Sie laden vielmehr zum genussvollen Schlendern ein, ohne ständig zuviel Aufmerksamkeit zu erfordern.

Der Weinwanderweg verknüpft einige hoch attraktive örtliche Wanderwege zu einer repräsentativen Wanderung entlang der Nahe. Er ist vollständig und in beiden Richtungen mit seinem **Logo**, der stilisierten **gelben Weintraube** auf weißem Hintergrund, gekennzeichnet.

Unterwegs laden an vielen Stellen Sitzbänke und Rastplätze zum Verweilen in der freien Natur ein. Die schönsten davon sind in den einzelnen Abschnitten genannt und in der Karte verzeichnet. Selbstverständlich finden sich in allen Orten einladend gestaltete Rastmöglichkeiten, sofern nicht gleich die Einkehr in einer Straußwirtschaft oder Gaststätte vorgezogen wird.

### Durch die Verbandsgemeinde Langenlonsheim führen folgende zwei Etappen: **Ausschweifung zum Guldenbach – Von Bad Kreuznach nach Guldental**



Bad Kreuznach glänzt zu Beginn dieser Tour mit dem idyllischen Schlosspark mit seinen drei eindrucksvollen Museen. Dann wird das Nahetal wieder verlassen, hinauf auf die Höhen zwischen Hargesheim und Winzenheim, wo sich die Weinlagen der Nahe mit denen des Guldenbachs, Gräfenbachs und Ellerbachs treffen. An Bretzenheim geht es in Sichtweite vorbei. Es folgt eine kleine Schleife entlang des Guldenbachs mit einem Besuch der altherwürdigen Felseneremitage im roten Sandstein. Kurz danach ist Guldental erreicht.

*Länge und Höhenmeter:*

15,6 km 220 m aufwärts, 180 m abwärts

*Wegbeschaffenheit:*

4,6 km nicht asphaltiert, 7,6 km asphaltiert, 3,4 km innerorts

### **Wo Nahe und Rhein sich finden – Von Guldental nach Bingen**

Auf dem Wegstück zum Rhein hat die Nahe viel Platz, nachdem sie alle beengenden Felsen hinter sich gelassen hat. Nach Südosten dehnt sich Rheinhessen aus, nach Westen der Hunsrück, in den der Weinwanderweg die kleine Schleife durch das Weingebiet von Guldental mit einem Aufstieg hoch in den Wald oberhalb von Langenlonsheim fortsetzt. Als Belohnung warten weite Blicke nach Rheinhessen und in den Rheingau, vor allem beim Aussichtspunkt Kanzelkreuz. Immer noch dominiert der Wein, wenn auch viele Hanglagen mittlerweile aufgelassen und mit Büschen und Bäumen zugewachsen sind. Kurz vor Weiler streift der Weg die südlichen Ausläufer des Binger Waldes und vermittelt einen Eindruck von den dichten Hunsrückwäldern. Beim letzten Stück hinab nach Bingen wird die historische Ausoniusstraße Bingen – Trier begangen, die nach ihrem berühmten Übermittler „Ausonius“ den Namen trägt. An der Nahe und über die römisch fundamentierte Drususbrücke hinweg taucht der Weg aus der ruhigen Landschaftseinsamkeit hinein ins quirlige Leben der Stadt Bingen. Bei der Mündung der Nahe in den Rhein endet der Weinwanderweg Rhein-Nahe.

*Länge und Höhenmeter:*

19,1 km, 400 m aufwärts, 450 m abwärts

*Wegebeschaffenheit:*

10,8 km nicht asphaltiert, 5,2 km asphaltiert, 3,1 km innerorts



Bildquelle: Wolfgang Buldt

Weitere Infos zu geführten Wanderungen, Gästebetten und unsere Weine erhalten Sie bei der Tourist-Info der VG Langenlonsheim unter der mail [touristinfo@vqlangenlonsheim.rlp.de](mailto:touristinfo@vqlangenlonsheim.rlp.de) oder telefonisch unter Tel. 06704 – 92944.